LANDKREIS VECHTA

- Kreistag -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 5. Sitzung des Kreistages am 13.10.2022

Anwesend:

Herr Walter Goda, CDU (Kreistagsvorsitzender)	
Herr Tobias Gerdesmeyer, (Landrat)	
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)	
Frau Jana Bröker, SPD	
Herr Boris Büssing, CDU	
Herr Bernard Decker, CDU	
Frau Anne Ellmann, CDU	
Herr Thomas Frilling, CDU	
Herr Jens Frye, FDP	
Herr Thomas gr. Schlarmann, CDU	
Herr Heinz Hanken, Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Norbert Hinzke, CDU	bis TOP 22
Herr Thomas Hoping, CDU	
Herr André Hüttemeyer, CDU	
Herr Ulrich Kettler, CDU	
Herr Josef Kläne, CDU (stellvertretender Landrat)	
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)	
Frau Anne-Kathrin Lange, Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Christiane Lehmkuhl, UWG	
Herr Hans-Georg Lück, SPD	
Herr Heinrich Luhr, UWG (Gruppenvorsitzender)	
Herr Martin Meyer, CDU	
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)	

Herr Gerd Muhle, CDU (stellvertretender Landrat)	
Herr Dr. Lutz Neubauer, UWG	
Herr Hubert Pille, CDU	
Herr Sebastian Ramnitz, SPD	ab TOP 7
Herr Paul Sandmann, CDU	
Herr Sam Schaffhausen, SPD	
Herr Peter Schaumlöffel, FDP	
Herr Hermann Schütte, SPD	
Herr Walter Sieveke, CDU	
Frau Martina Spille, CDU (stellvertretende Landrätin)	
Herr Franz-Josef Theilen, CDU	
Frau Henrike Theilen, CDU	
Herr Peter Willenborg, SPD	
Frau Katharina Willenbrink, CDU	
Herr Philip Wilming, CDU	
Herr Matthias Windhaus, SPD	
Herr Dirk Witte, CDU	
Herr Holger Ziefus, Bündnis 90/Die Grünen	

Entschuldigt:

Herr Robert Blömer, CDU	
Herr Jan Philip Brese, Die LINKE.	
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)	
Herr Martin Fischer, SPD	
Frau Simone Göhner, CDU	
Herr Peter Harpenau, CDU	
Herr Josef Kruse, AfD	
Frau Dr. Tanja Meyer, Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionsvorsitzende)	
Herr Helmut Steinkamp, CDU	
Herr Stefan Wagner, Bündnis 90/Die Grünen	

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)	
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsbeauftragte)	
Frau Petra Jansen,	
Herr Jochen Steinkamp,	
Herr Dr. Benedikt Beckermann,	bis TOP 28
Frau Jasmin Müller,	Protokollführerin

Seit der Kreistagsitzung am 28.04.2022 hatten die Kreistagsabgeordneten Hermann Schütte, Martin Meyer, Heinrich Luhr, Thomas Hoping, Walter Sieveke, Dirk Witte, Thomas Frilling, Jana Bröker, Martina Spille, Hans-Georg Lück, Katharina Willenbrink, Sebastian Ramnitz, Peter Willenborg, Dr. Lutz Neubauer, Norbert Hinzke, André Hüttemeyer, Matthias Windhaus, Martin Fischer, Sam Schaffhausen, Gerd Muhle, Thomas gr. Schlarmann, Simone Göhner, Franz-Josef Theilen, Jens Frye, Josef Kläne, Josef Kruse, Stefan Wagner und Henrike Theilen Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages am 30.06.2022

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (370/2022)

5.2. Kreditaufnahme des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (417/2022)

5.3. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Abtorfung und Moorwiedervernässung

5.4. Ausweisung von Flächen für Winenergie

6. Wahl eines Kreisrates/einer Kreisrätin (413/2022/1)

7. Wahl der Mitglieder des Jagdbeirates, hier: Neubesetzung des Vertreters mit forstlicher Ausbildung (414/2022)
(TOP 7 Kreisausschuss am 06.10.2022)

8. Zukunftsregion "Klima und Landschaft"

9. Zuschüsse an die Musikschulen im Landkreis Vechta (288/2022)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 01.09.2022)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 7 Kreisausschuss am 27.09.2022)

10. Zuschussantrag der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) (368/2022)
(TOP 11 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 01.09.2022)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 8 Kreisausschuss am 27.09.2022)

11. Zuschussantrag der Katholischen Akademie Stapelfeld (371/2022)
(TOP 12 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 01.09.2022)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 9 Kreisausschuss am 27.09.2022)

12. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (360/2022)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 11 Kreisausschuss am 27.09.2022)

13. Weiterführung des Projektes „Familienpatinnen und -paten“ des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. (361/2022)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 08.09.2022)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 12 Kreisausschuss am 27.09.2022)

14. Entgelte für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer (374/2022)
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 08.09.2022)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 13 Kreisausschuss am 27.09.2022)

15. Bezuschussung von Unterwassertelefonen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landkreis Vechta (377/2022)
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 20.09.2022)
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 14 Kreisausschuss am 27.09.2022)

16. Bezuschussung des Pilotprojektes First Responder Einsatzdrohne „Alpha Hawk" (387/2022)
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 20.09.2022)
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 15 Kreisausschuss am 27.09.2022)

17. Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Kreisverkehrswacht Vechta e.V (397/2022)
(TOP 14 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 18 Kreisausschuss am 27.09.2022)

18. Zuschuss für die Kreisverkehrswacht Vechta e.V. für die Anschaffung eines Pedelec-Simulators und jährliche Investitionszuschüsse für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen für die Verkehrssicherheitsarbeit (398/2022)
(TOP 15 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 19 Kreisausschuss am 27.09.2022)

19. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (394/2022)
(TOP 16 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 20 Kreisausschuss am 27.09.2022)

20. Jahresabschluss 2020 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (395/2022)
(TOP 17 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 21 Kreisausschuss am 27.09.2022)

21. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag zur Errichtung einer Ehrenamtsagentur (384/2022)
(TOP 18 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 22.09.2022)
(TOP 22 Kreisausschuss am 27.09.2022)

22. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Resolution Sprach-Kitas (404/2022)
(TOP 10 Kreisausschuss am 06.10.2022)

23. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag auf Einführung einer Beschlusskontrolle (403/2022)

24. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Sanierung Kreisstraße K267 mit Neubau Fahrradweg (409/2022)

25. Antrag der AfD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag Resolution Nordstream 2 und Kernkraftwerke (410/2022)

26. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag sozialverträglicher Wohnungsbau (411/2022)

27. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Resolution Bundestagswahlkreis 32 (421/2022)

28. Einwohnerfragestunde

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:09 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Er weist darauf hin, dass während der Sitzung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Vechta Fotos von den Abgeordneten gemacht werden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Walter Goda stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Walter Goda teilt mit, dass der TOP 8 von der Tagesordnung genommen werde, da das Thema noch final vorbereitet werden müsse. Der TOP 27 sei ergänzt worden.

KTA Eckhard Knospe beantragt, dass der TOP 27 von der Tagesordnung genommen werden müsse, da der Antrag nicht fristgerecht eingegangen sei. Eine Dringlichkeit sehe er in diesem Fall nicht.

Landrat Tobias Gerdesmeyer entgegnet, dass der Antrag fristgerecht am 12.09.2022 eingegangen und lediglich aufgrund eines Versäumnisses der Verwaltung nicht auf die Tagesordnung genommen worden sei. Dieser TOP sei auch weiterhin aktuell, da die Neueinteilung der Bundestagswahlkreise noch nicht abschließend entschieden sei und derzeit noch Stellungnahmen gesammelt werden würden.

KTA Eckhard Knospe und KTA Dr. Lutz Neubauer erwidern, dass sie keine Dringlichkeit bei diesem TOP sehen würden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 31 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen:

> Die Tagesordnung wird festgestellt. Die Dringlichkeit des TOPs 27 ist gegeben.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages am 30.06.2022

Kreistagsvorsitzender Walter Goda erläutert, dass KTA Heinrich Luhr die Ergänzung des Beschlusses der Niederschrift der Kreistagssitzung am 30.06.2022 zu TOP 12 wünscht. Derzeit laute der Beschluss „Der Antrag der Gruppe UWG/Linke wird abgelehnt.“. Nach der Änderung würde er lauten: „Der Antrag der Gruppe UWG/Linke wird wegen Nichtbefassung abgelehnt.“. Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt über die Genehmigung der Niederschrift inklusive der benannten Ergänzung abstimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages am 30.06.2022 wird einschließlich der Änderung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Neuaufnahme eines Kommunalkredites (370/2022)

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt die Konditionen des Kredites vor. Die Kreistagsabgeordneten nehmen dies zur Kenntnis.

5.2. Kreditaufnahme des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative Landkreis Vechta" (417/2022)

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt die Konditionen des Kredites des Eigenbetriebes „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“ vor. Die Kreistagsabgeordneten nehmen dies zur Kenntnis.

5.3. Anfrage der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Abtorfung und Moorwiedervernässung

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass nach Rücksprache mit dem Antragsteller die Anfrage in der nächsten Kreistagssitzung am 22.12.2022 beantwortet werden soll. Zurzeit seien noch offene Fragen vorhanden, die abschließend geklärt werden müssen. Die Anfrage der Gruppe UWG/Linke ist dem TOP beigefügt. KTA Luhr wurde eine Zwischenmitteilung ausgehändigt.

5.4. Ausweisung von Flächen für Winenergie

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass der Landkreis Vechta zukünftig aufgrund des Windenergieflächenbedarfsgesetzes Flächen für die Windenergie auch selbst ausweisen muss, parallel zu den Kommunen des Landkreises. Im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) des Landkreises Vechta seien bislang etwa 840 Hektar für den Bau von weiteren Windkraftanlagen als Vorrangfläche ausgewiesen. Diese Fläche müsse verdoppelt werden. Bis 2028 sollen 1,7 Prozent der Landesfläche für Windkraft genutzt werden. Bis zum Jahr 2033 sollen es 2,2 Prozent sein. Aufgrund der Verpflichtung der Länder, die für sie festgelegten Flächenziele auf die Landkreise herunter zu brechen, müsse der Landkreis Vechta nach derzeitiger Prognose einen Anteil von 2,7 bis 2,8 Prozent seiner Fläche für Windkraftanlagen ausweisen. Im RROP seien bislang die von den Städten und Gemeinden vorgesehenen Flächen als Fläche für den Ausbau der Windkraft ausgewiesen. Künftig werde der Landkreis die Flächen für die Windkraftanlagen ausweisen müssen. Das Land Niedersachsen werde in einem entsprechenden Gesetz Mitte 2023 regionale Teilflächenziele festlegen, welche vom Landkreis erfüllt werden müssen. Der Teilplan des RROP müsse in diesem Zusammenhang angepasst werden. Die prozentualen Flächenziele für die Landkreise würden momentan in einer landesweiten Analyse ermittelt und erste Ergebnisse würden im Dezember vorliegen. Um frühzeitig darauf reagieren zu können, bereite die Verwaltung einen Beschluss über die Aufstellung eines Teilplans vor. Dies beinhalte die Beauftragung einer Potenzialflächenanalyse und Planungsleistungen. Um diese neue Aufgabe bewältigen zu können, sei die Einstellung einer Fachperson erforderlich.

Auf Nachfrage von KTA Luhr teilt Landrat Tobias Gerdesmeyer mit, dass die Kommunen auch weiterhin selber Flächen ausweisen.

6. Wahl eines Kreisrates/einer Kreisrätin (413/2022/1)

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert das bisherige Bewerbungsverfahren für die Kreisratstelle und die geplante Organisationsänderung. Er schlägt dem Kreistag vor, Herrn Dr. Benedikt Beckermann als Kreisrat zu wählen.

Herr Dr. Benedikt Beckermann stellt sich und seinen beruflichen Werdegang vor. Er sei ein fachlich qualifizierter Jurist, der bereits in verschiedenen Organisationseinheiten gearbeitet habe. Er wolle seine Heimat mitgestalten, da der Landkreis für Rückkehrer in den Landkreis Vechta werbe, denn „Wiedersehen mache Freude“.

Herr Dr. Benedikt Beckermann verlässt anschließend zur Aussprache und Wahl den Sitzungsraum.

KTA Holger Ziefus bedauert im Namen der Grünen-Fraktion, dass keine qualifiziertere Frau zur Wahl stünde. So komme der Landkreis nicht seiner Verantwortung nach, in der Verwaltung Frauen in Führungspositionen zu beschäftigen.

KTA Sabine Meyer betont, dass Herr Dr. Beckermann sich überzeugend in der Kreisausschusssitzung vorgestellt habe, er gut qualifiziert sei und er das Vertrauen des Landrates genießen würde. Sie freue sich auf die Zusammenarbeit.

KTA Heiko Bertelt merkt an, dass die FDP-Fraktion sich enthalten wolle.

KTA Dr. Lutz Neubauer und KTA Heinrich Luhr stellen klar, dass sie sich eine Frau für diese Stelle gewünscht hätten.

Gleichstellungsbeauftragte Astrid Brokamp führt aus, dass der Landkreis aufgrund des Grundgesetzes dazu verpflichtet sei, die Gleichberechtigung der Geschlechter umzusetzen. Die Verwaltung sei zudem ein Spiegel der Gesellschaft. Durch die Besetzung mit Herrn Dr. Beckermann sei keine geschlechtliche Vielfalt in der Dezernatsleitung vorhanden. Allerdings sei es folgerichtig und begründet, dass die Wahl auf ihn gefallen sei, da er vor dem Hintergrund der geforderten Qualifikationen besser geeignet sei.

Landrat Tobias Gerdesmeyer merkt an, dass der Beginn der Amtszeit von Herrn Dr. Beckermann zum 01.01.2023 geplant sei.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 35 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und drei Nein-Stimmen:

> „Der Kreistag wählt auf Vorschlag des Landrates Herrn Dr. Benedikt Beckermann, geb. 06.06.1988, wohnhaft Ferdinand-Wallbrecht-Str. 53, 30163 Hannover, für die Stelle des Kreisrates. Die achtjährige Amtszeit beginnt mit der Aushändigung der Ernennungsurkunde.“

7. Wahl der Mitglieder des Jagdbeirates, hier: Neubesetzung des Vertreters mit forstlicher Ausbildung (414/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Herr Forstdirektor Stefan Grußdorf, Nds. Forstamt Ahlhorn, wird als Nachfolger von Herrn Philipp Verpoorten als Vertreter mit forstlicher Ausbildung in den Jagdbeirat berufen.“

8. Zukunftsregion "Klima und Landschaft"

Abgesetzt.

9. Zuschüsse an die Musikschulen im Landkreis Vechta (288/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Anne Ellmann bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus findet die Anhebung des Zuschusses richtig, kritisiere allerdings die Binnenverteilung.

KTA Hermann Schütte kritisiert, dass der Landkreis Vechta seiner Ausgleichsfunktion nicht nachkomme. Er möchte eine Gleichstellung aller Musikschulen im Landkreis Vechta. Eine Entscheidung hierüber solle nicht für drei Jahre aufgeschoben werden, sondern es solle bereits heute gehandelt werden.

Landrat Tobias Gerdesmeyer führt aus, dass die unstreitig hohe 30%ige Erhöhung der Zuschüsse nach bereits fünf Jahren für drei Jahre vorgesehen sei und danach neu verhandelt werden könne. Ein gewisser Mehraufwand bliebe weiterhin bei den Standort-Kommunen und müsse von diesen getragen werden.

KTA Matthias Windhaus betont nochmals, dass er die Binnenverteilung für falsch halte. Eine Gewichtung sei schwierig, da es keinen absolut gerechten Schlüssel gebe.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass der Landkreis den Musikschulen keine Vorgabe machen wolle, wie diese sich organisatorisch aufstellen würden. Dies liege in der Eigenverantwortung der Musikschulen. Mithilfe des Zuschusses wäre es möglich, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Musikschulen tariflich zu beschäftigen.

KTA Sabine Meyer weist darauf hin, dass der Zuschuss vorab mit den Musikschulen besprochen worden sei.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 39 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen:

> „Für die Jahre 2023 bis 2025 wird ein jährlicher Gesamtzuschuss in Höhe von 275.000 € für die Musikschulen im Landkreis Vechta unter folgender Aufteilung
>
> | | |
> |---|---|
> | Musikschule Lohne e.V. | 135.300 € (49,2 %) |
> | Musikschule Neuenkirchen-Vörden e.V. | 36.025 € (13,1 %) |
> | Musikschule Romberg e.V. Dinklage | 103.675 € (37,7 %) |
>
> gewährt.“

10. Zuschussantrag der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) (368/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Sam Schaffhausen betont, dass ein lebenslanges Lernen gefördert werden solle und der Zuschuss aufgrund der derzeitigen Krisen umso notwendiger sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) wird für die Jahre 2023 bis 2025 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 43.000 € gewährt."

11. Zuschussantrag der Katholischen Akademie Stapelfeld (371/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Sam Schaffhausen erläutert, dass die Katholische Akademie Stapelfeld die Bildungsregion bereichere und sie auch unter der Coronapandemie leide. Er spricht sich für die Unterstützung der Katholischen Akademie Stapelfeld aus, da dadurch auch die Teilnahmegebühren geringer seien.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Der Katholischen Akademie Stapelfeld wird für die Jahre 2023 bis 2025 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 30.700 € weitergewährt."

12. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (360/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Der Fond für Hilfen zur Familienplanung wird in den Jahren 2023 bis 2025 weiterhin mit jährlich 12.000 € bezuschusst."

13. Weiterführung des Projektes „Familienpatinnen und -paten" des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. (361/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Jugendhilfeausschuss, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Anne Ellmann und KTA Jana Bröker sprechen sich für eine Zustimmung zur Weiterführung des Projektes aus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der SkF e. V. erhält ab dem 01.01.2023 für die Weiterführung des Projektes „Familienpaten“ für drei Jahre einen Zuschuss von jährlich 36.000 €. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2023, 2024 und 2025 zur Verfügung gestellt.“

14. Entgelte für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer (374/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Jugendhilfeausschuss, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Bernard Decker betont, dass in vielen Bereichen derzeit steigende Kosten vorhanden seien. Um die Mehrkosten im Bereich des Jugend- und Freizeitzentrums zu kompensieren, müssten die Preise pro Übernachtung entsprechend erhöht werden.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag in der Beratung im Jugendhilfeausschuss angepasst worden sei. Bei einer Preissteigerung im Jahr 2023 von mehr als drei Prozent könnten die Preise prozentual angepasst werden. Zuvor war im Beschlussvorschlag eine verpflichtende Anpassung vorgesehen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Die Erhöhung der Entgelte für die Nutzung der Angebote des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer ist aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung notwendig. Die Preisliste 2023 wird in der anliegenden Fassung beschlossen. Sollte es im Laufe des Jahres 2023 eine allgemeine Preissteigerung von mehr als 3% geben, so können die Preise prozentual an die Inflation angepasst werden.“

15. Bezuschussung von Unterwassertelefonen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landkreis Vechta (377/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Bernard Decker erläutert die vielfältigen Einsatzgebiete der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landkreis Vechta und betont, dass die Anschaffung erforderlich und notwendig sei.

KTA Hermann Schütte führt aus, dass die DLRG ebenfalls Bestandteil des Katastrophenstabes des Landkreises Vechta sei und der Zuschuss eine gute Unterstützung zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Vechta darstelle.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Für die Ausstattung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) – Einsatzschwerpunkt Landkreis Vechta

- wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel 2022 ein Zuschuss in Höhe der Anschaffungskosten von maximal 23.362 € für Unterwassertelefone gewährt."

16. Bezuschussung des Pilotprojektes First Responder Einsatzdrohne „Alpha Hawk" (387/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Bernard Decker erläutert, dass die Firma Alpha Robotics ein Marktführer in diesem Bereich sei und berichtet über die Einsatzmöglichkeiten der First Responder Einsatzdrohne. Er bittet um Zustimmung.

KTA Hans-Georg Lück betont, dass dieser Zuschuss eine Beruhigung für die Kreisfeuerwehr sei und aufgrund der einjährigen Projektdauer im nächsten Jahr eine Überprüfung stattfinden solle.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Pilotprojekt wird befürwortet und der Fa. Alpha Robotics Germany GmbH & Co. KG ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € zur Spezialkamera der First Responder Einsatzdrohne „Alpha Hawk" gewährt."

17. Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Kreisverkehrswacht Vechta e.V (397/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Ulrich Kettler betont, dass die Kreisverkehrswacht eine wichtige Aufgabe wahrnehme und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Ab 2022 wird der jährliche laufende Zuschuss an die Kreisverkehrswacht Vechta e.V. von bisher 2.000 EUR auf 5.000 EUR erhöht."

18. Zuschuss für die Kreisverkehrswacht Vechta e.V. für die Anschaffung eines Pedelec-Simulators und jährliche Investitionszuschüsse für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen für die Verkehrssicherheitsarbeit (398/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Ulrich Kettler betont, dass die Unfallhäufigkeit bei Pedelec-Fahrenden zuneh-

me und bittet um Zustimmung. Er weist zudem darauf hin, dass sich der Beschlussvorschlag bei der Beratung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss geändert habe und fragt, ob die Beschlussempfehlung in der Beschlussvorlage noch angepasst werde.

Landrat Tobias Gerdesmeyer stellt klar, dass der Kreistag grundsätzlich über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses abstimme. In der Kreisausschusssitzung seien Änderungen der Beschlussempfehlungen der vorangegangenen Fachausschusssitzungen bereits berücksichtigt. Eine Änderung der Beschlussempfehlung in der Beschlussvorlage selbst sei grundsätzlich nicht vorgesehen, da ansonsten die Beratungsentwicklung nicht mehr nachvollziehbar sei.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Für die Beschaffung eines Pedelec-Simulators wird der Kreisverkehrswacht Vechta e.V. einmalig ein Zuschuss bis zu 7.500 EUR gewährt. Dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird zugestimmt.
>
> Für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 wird der Kreisverkehrswacht Vechta e.V. für die Anschaffung von Vermögensgegenständen für die Verkehrssicherheitsarbeit ein jährlicher Investitionszuschuss von höchstens 5.000 EUR gewährt. Es ist ein Eigenanteil von mindestens 25 % nachzuweisen. Nicht abgerufene Mittel können in das nachfolgende Jahr übertragen werden."

19. Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (394/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Die nachstehenden über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 2.624.297,40 € werden beschlossen:
>
> | | | |
> |---|---|---|
> | 1) | Budget THH 10 | 397.492,33 € |
> | 2) | Budget THH 39 | 17.244,63 € |
> | 3) | Budget THH 66 | 1.064.608,96 € |
> | 4) | Budget Bauunterhaltung | 769.489,64 € |
> | 5) | Budget Personal | 375.461,84 €." |

20. Jahresabschluss 2020 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (395/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im

Kreisausschuss.

KTA Thomas gr. Schlarmann hebt hervor, dass bei diesem Jahresabschluss ein Überschuss von 5,6 Millionen Euro erzielt werden konnte und der Beschluss im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss einstimmig gewesen sei.

KTA Matthias Windhaus betont, dass seit 2007 bislang immer ein positiver Jahresabschluss verzeichnet werden konnte und dankt der Kämmerei. Er bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

> „Die Jahresabschlüsse 2020 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrums am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.
>
> Dem „Sonderposten Gebührenausgleich Abfallbewirtschaftung“ wird ein Betrag in Höhe von 232.621,82 € entnommen und der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.
>
> Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 5.655.555,28 € wird in Höhe von 5.620.642,64 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt.
>
> Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 34.955,42 € wird durch die Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ in Höhe von 42,78 € sowie durch den Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 34.912,64 € gedeckt.
>
> Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 104.777,05 € wird durch die Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ gedeckt.“

21. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag zur Errichtung einer Ehrenamtsagentur (384/2022)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion und die vorangegangenen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA André Hüttemeyer stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

KTA Anne-Kathrin Lange weist darauf hin, dass die Beschlussempfehlung in der Kreisausschusssitzung vom 27.09.2022 noch ergänzt worden sei.

KTA Dr. Lutz Neubauer berichtet, dass er sich intensiv mit der Freiwilligenagentur Lohne befasst habe. Er hinterfragt die Notwendigkeit des Antrages.

KTA André Hüttemeyer erläutert, dass eine Ehrenamtsagentur weitreichendere Aufgaben als eine Freiwilligenagentur wahrnehmen würde. Er weist zudem auf die aktuellen Probleme bei den Vereinen hin und betont, dass Ehrenamt ein hohes Gut

sei.

KTA Heinrich Luhr erläutert, dass es im Landkreis Osnabrück mehrere Ehrenamtsagenturen gebe und der Landkreis Osnabrück dort eine Steuerungsfunktion wahrnehme. Er stellt einen Änderungsantrag und schlägt folgende Beschlussformulierung vor: „Einrichten einer Freiwilligenagentur beim Landkreis mit einer übergeordneten Funktion unter Einbindung von Freiwilligenagenturen oder Ehrenamtslotsen in allen Städten und Gemeinden des Landkreis Vechta mit Berücksichtigung der beiden vorhandenen Freiwilligenagenturen."

Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt über den Änderungsantrag von KTA Heinrich Luhr abstimmen.
Der Antrag wird bei drei Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen und vier Enthaltungen abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei drei Enthaltungen:

> „Die Kreisverwaltung prüft, inwieweit die bestehende Freiwilligenagentur in Lohne unter Einbeziehung vorhandener Strukturen zu einer kreisweit aktiven Ehrenamtsagentur ausgebaut werden kann“.

22. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Resolution Sprach-Kitas (404/2022)

KTA Sabine Meyer stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und weist auf das aktuelle Problem hin. Die CDU wolle sich an die Seite der betroffenen Personen stellen.

KTA Anne-Kathrin Lange führt aus, dass die Sprach-Kitas ein Erfolgsmodell seien. Das Bundesprogramm solle in eine Regelfinanzierung überführt werden anstelle des Beschlusses einer Resolution. Die Grüne-Fraktion fordere einen Aufruf an das Land Niedersachsen. Zu klären sei die Übergangsfinanzierung bis zum 01.07.2023. Der Blick solle in die Zukunft gerichtet werden und nicht in die Vergangenheit.

KTA Eckhard Knospe stimmt KTA Anne-Kathrin Lange zu und wirft der CDU-Fraktion ein parteipolitisches Vorgehen vor. Er fordere, dass anstatt einer Resolution konkrete Maßnahmen für die betroffenen Beschäftigten ergriffen werden sollten.

KTA Dr. Lutz Neubauer betont, dass er die Resolution für falsch halte und dies eine Aufgabe des Landes sei. Die Resolution sei ein Wegducken vor dem Problem.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 27 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen:

> „Die Resolution an die Bundesregierung zur Fortführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ wird beschlossen.“

23. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag auf Einführung einer Beschlusskontrolle (403/2022)

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Aufgrund der Vielzahl der gefassten Beschlüsse in den letzten Jahren sei die Umsetzung dieser seiner Erachtens aus den Augen verloren worden. Gem. § 58 Abs. 4 NKomVG habe der

Kreistag eine Kontrollfunktion. Er erhoffe sich so eine größere Transparenz und bittet um einen Verweis des Antrages zur Vorberatung in den Kreisausschuss.

KTA Holger Ziefus unterstützt den Antrag und stellt klar, dass so eine Dokumentation der politischen Arbeit vorhanden sei.

KTA Sabine Meyer hält das vorgeschlagene System für nicht praktikabel und schlage stattdessen eine Berichterstattung einmal im Jahr vor. Insgesamt werde der Antrag dennoch begrüßt.

KTA Heinrich Luhr spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und merkt an, dass ein aktives Berichtswesen dringend benötigt werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur Beratung in den Kreisausschuss verwiesen."

24. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Antrag Sanierung Kreisstraße K267 mit Neubau Fahrradweg (409/2022)

KTA Christiane Lehmkuhl stellt den Antrag der Gruppe UWG/Linke vor. Sie betont, dass die Naturschutzverbände bereits Einwände gegen diese Sanierung erhoben hätten und die bisherige Planung überdacht werden solle. Sie beantragt einen Verweis zur Vorberatung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.

KTA Thomas Hoping führt aus, dass bislang die fachliche Grundlage für eine Entscheidung über diesen Antrag fehle und er den Verweis in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss für richtig halte.

KTA Matthias Windhaus spricht sich ebenfalls für den Antrag aus und unterstützt die Verweisung in den Fachausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

> „Der Antrag der Gruppe UWG/Linke wird zur Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen."

25. Antrag der AfD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag Resolution Nordstream 2 und Kernkraftwerke (410/2022)

Landrat Tobias Gerdesmeyer führt aus, dass eine inhaltliche Befassung mit diesem Thema aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei. Der Kreistag dürfe sich nur mit Themen befassen, die einen örtlichen Bezug hätten. Bei der beantragten Thematik sei zwar eine mittelbare Betroffenheit vorhanden, der spezifische Ortsbezug fehle allerdings.

KTA Philip Wilming stellt die These auf, dass die AfD diesen Antrag für ihre Parteipolitik nutzen würde. Er stellt einen Antrag auf Nichtbefassung.

KTA Dr. Lutz Neubauer merkt an, dass er seine Meinung zu diesem Antrag bereits allen Kreistagsabgeordneten per E-Mail zugeschickt habe.

KTA Heinrich Luhr und KTA Eckhard Knospe sprechen sich ebenfalls für eine Nichtbefassung aus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der AfD-Fraktion wird wegen Nichtbefassung abgelehnt."

26. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Antrag sozialverträglicher Wohnungsbau (411/2022)

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und bittet um einen Verweis zur Vorberatung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss. In dieser Sitzung solle der Geschäftsführer der Gewobau, Herr Engelmann, zum derzeitigen Stand berichten.

KTA Hubert Pille betont, dass der Antrag inhaltlich unterstützt werde.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen."

27. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Resolution Bundestagswahlkreis 32 (421/2022)

KTA Sabine Meyer stellt die Resolution vor. Sie betont, dass derzeit noch keine Entscheidung bei dieser Thematik getroffen sei und die Landkreise Cloppenburg und Vechta gemeinsam als Bundestagswahlkreis bestehen bleiben sollten.

KTA Anne-Kathrin Lange führt aus, dass die Grüne-Fraktion ebenfalls die Beibehaltung des Wahlkreises fordere.

KTA Eckhard Knospe kritisiert die Resolution, da er diese für inhaltlich falsch halte. Es sei durch die Landkreise Cloppenburg und Vechta bereits ein Zeichen gesetzt worden.

KTA Dr. Lutz Neubauer hält die Resolution für schädlich in der jetzigen Situation und werde der Resolution daher nicht zustimmen.

KTA Heiko Bertelt spricht sich für die Resolution aus.

KTA Heinrich Luhr weist darauf hin, dass die Resolution nicht an den Innenminister, sondern an den Bundestag gerichtet werden müsste.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda stellt klar, dass die Wörter „des Innenministeriums Niedersachsen" aus dem Wortlaut der Resolution gestrichen würden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 31 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 8 Nein-Stimmen:

„Die Resolution gegen die Auflösung des Bundestagswahlkreises 32 wird

beschlossen.“

28. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 20:06 Uhr

Vechta, 14.10.2022

Gerdesmeyer Landrat	Goda Kreistagsvorsitzender	Müller Protokollführerin